



© Universal Music

Paul van Dyk & Peter Heppner

Wir sind wir

Niveau: Untere Mittelstufe (B1)

Paul van Dyk/Peter Heppner

Wir sind wir

Tag um Tag, Jahr um Jahr,
Wenn ich durch diese Straßen geh,
Seh ich, wie die Ruinen dieser Stadt
Wieder zu Häusern auferstehen.

Doch bleiben viele Fenster leer,
Für viele gab es keine Wiederkehr.
Und über das, was grad noch war,
Spricht man heute lieber gar nicht mehr.

Doch ich frag, ich frag mich, wer wir sind.
Wir sind wir. Wir stehen hier.
Aufgeteilt, besiegt und doch,
Schließlich leben wir ja noch.



Wir sind wir. Wir stehen hier.
Das kanns doch nicht gewesen sein.

Keine Zeit zum Traurigsein.
Wir sind wir. Wir stehen hier.
Wir sind wir.
Auferstanden aus Ruinen dachten wir,
Wir hätten einen Traum vollbracht.
40 Jahre zogen wir an einem Strang,
aus Asche haben wir Gold gemacht.

Jetzt ist mal wieder alles anders,
Und was vorher war, ist heute nichts mehr wert.
Jetzt können wir haben, was wir wollen,
Aber wollten wir nicht eigentlich viel mehr?



Und ich frag, ich frag mich, wo wir stehen.
Wir sind wir. Wir stehen hier.
Wieder Eins in einem Land,
Superreich und abgebrannt.

Wir sind wir. Wir stehen hier.
So schnell kriegt man uns nicht klein,
Keine Zeit zum Bittersein.
Wir sind wir. Wir stehen hier.
Wir sind wir.

Wir sind wir.
Aufgeteilt, besiegt und doch,
Schließlich gibt es uns ja immer noch.

Wir sind wir.
Und wir werden's überstehen,
Denn das Leben muss ja weitergehen.

Wir sind wir.
Das ist doch nur ein schlechter Lauf.
So schnell geben wir doch jetzt nicht auf.



Vor dem Sehen (1)

1. Ordnet die sieben Texte den sieben Bildern zu.

1. Das Wunder von Bern: Deutschland gewinnt sensationell die Fußballweltmeisterschaft in Bern (Schweiz).
2. Die Stunde Null: Der Zweite Weltkrieg ist zu Ende. Deutschland liegt in Ruinen.
3. Die Berliner Luftbrücke: Die Sowjetunion isoliert Berlin vom Rest Deutschlands. Amerikanische Flugzeuge bringen das Lebensnotwendige in die Stadt.
4. Der Mauerbau: Eine Mauer wird in Berlin gebaut, die Ost- und Westberlin, Ost- und Westdeutschland trennt.
5. Das Wirtschaftswunder: Die Deutschen arbeiten, produzieren und haben auch Zeit für den Konsum – all dies nur wenige Jahre nach dem Krieg.
6. Die Öffnung der Mauer: Die Mauer zwischen Ost- und Westdeutschland fällt.
7. Die Trümmerfrauen: Viele Männer sind als Soldaten im Krieg gestorben oder sie sind in Kriegsgefangenschaft. Ohne die schwere Arbeit der Frauen wäre der Wiederaufbau Deutschlands nicht möglich.



Foto A



Foto B



Foto C



Foto D



Foto E



Foto F



Foto G

Text	1	2	3	4	5	6	7
Photo							

Beim Sehen (1)

Video ohne Ton abspielen

In welcher Sequenz werden die Photos gezeigt?

1	2	3	4	5	6	7
Stunde Null						

Vor dem Sehen (2)

1. Ordnet nun den einzelnen Abschnitten der deutschen Geschichte die folgenden Jahreszahlen zu:

1989 – 1961 – 1945 – 1948/49 – 1954 – 1946 – 1955 bis 1963

- a. Stunde Null:
- b. Die Trümmerfrauen:
- c. Die Luftbrücke:
- d. Das Wunder von Bern:
- e. Das Wirtschaftswunder:
- f. Der Mauerbau:
- g. Der Fall der Mauer:

2. Wählt einen Zeitabschnitt aus, der euch besonders interessiert.
Recherchiert darüber und berichtet der Klasse.

3. Partnerarbeit: Zu welchem Zeitabschnitt passen die folgenden Liedzeilen am besten? Warum?

Und ich frag, ich frag mich, wo wir stehen.
Wir sind wir! Wir stehen hier!
Wieder eins in einem Land,
Superreich und abgebrannt.

ZEITABSCHNITT: _____

Tag um Tag, Jahr um Jahr,
Wenn ich durch diese Straßen geh,
Seh ich wie die Ruinen dieser Stadt
Wieder zu Häusern auferstehen.

ZEITABSCHNITT: _____

Auferstanden aus Ruinen dachten wir,
Wir hätten einen Traum vollbracht.
40 Jahre zogen wir an einem Strang
Aus Asche haben wir Gold gemacht.

ZEITABSCHNITT: _____

Doch bleiben viele Fenster leer,
Für viele gab es keine Wiederkehr.
Und über das, was grad noch war,
Spricht man heute lieber gar nicht mehr.
Doch ich frag, ich frag mich, wer wir sind.

ZEITABSCHNITT: _____

Beim Sehen (2)

Überprüft eure Vermutungen zu den Liedzeilen.

Nach dem Sehen

1. Ihr habt fünf Minuten Zeit. Lest in Einzelarbeit die Biografie von Paul van Dyk. Versucht, euch so viel wie möglich zu merken.

Paul van Dyk wird am 6. Dezember 1971 in Eisenhüttenstadt in der ehemaligen DDR geboren und wächst in Ostberlin auf. Schon früh interessiert er sich für Musik und hört im Radio und Fernsehen die Musik des kapitalistischen Westens. Besonders faszinieren ihn die Bands „The Smiths“ und „New Order“. Diese Musik wird dann auch oft auf Partys gespielt.

1989 fällt die Mauer zwischen Ost- und Westberlin und eine lebendige Clubkultur etabliert sich in ganz Berlin. PvD, wie er auch genannt wird, beginnt 1991 seine Karriere als DJ in einem Technoclub und fängt an, selbst Musik zu spielen. 1992 nimmt er seine erste Platte auf, sein erstes Album folgt zwei Jahre später. 1998 ist er mit seiner Single „For an Angel“ Nummer 1 der englischen und deutschen Dancecharts.

Die Musik von PvD kann man als Trance oder melodiosen Techno bezeichnen. Er selbst beschreibt seinen Musikstil als „elektronische Tanzmusik“.

Als DJ reist Paul van Dyk heute um die ganze Welt und ist gern gesehener Gast in den Clubs von London, New York, Tokyo und Tel Aviv. Kein Wunder, dass man ihn mehrere Male zum populärsten DJ der Welt gewählt hat. Doch weiterhin ist Berlin, wo seine Familie und Freunde wohnen, seine wahre Heimat.

Das Lied „Wir sind wir“ entsteht im Jahr 2004 in Zusammenarbeit mit Peter Heppner, der sich bereits als Sänger der Gruppe Wolfsheim einen Namen gemacht hat.

2. Partnerarbeit: Woran könnt ihr euch erinnern? Arbeitet zusammen und schreibt die Biografie von Paul van Dyk.
3. Arbeitet alle zusammen im Plenum. Könnt ihr nun die Biografie komplettieren?
4. Internet-Recherche: www.paulvandyk.de
 - a. Findet fünf biografische Informationen.
 - b. Wann und in welcher Stadt ist der nächste Gig von PvD?
 - c. Wie heißt sein aktuelles Album?
 - d. Paul van Dyk unterstützt finanziell viele Organisationen. Nennt mindestens zwei.



© Lucian Crusoveanu